

Code of Conduct – Wissenschaftliche Integrität an der Universität Freiburg

Einleitung

Dieser Verhaltenskodex richtet sich in alle an Forschung involvierten Personen an der Universität Freiburg (Forschende, Studierende, technisches und administratives Personal). Er beschreibt ein gemeinsames Verständnis guter wissenschaftlicher Praxis und ergänzt im Sinne einer Selbstverpflichtung die bestehenden Reglemente und Richtlinien der Universität.

Gute wissenschaftliche Praxis

In unserem wissenschaftlichen Arbeiten orientieren wir uns an den Standards der wissenschaftlichen Integrität und verhalten uns jederzeit fair, ehrlich, transparent und verantwortungsvoll.

Forschungsprozess: Wir konzipieren, betreiben, analysieren, dokumentieren und veröffentlichen unsere Forschungsarbeiten mit grösster Sorgfalt und im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Umwelt und Natur. Menschen, Tiere und Forschungsobjekte behandeln wir mit Respekt und Sorgfalt. Wir klären mögliche Schäden und Risiken in Verbindung mit der Forschungsarbeit ab und halten Sorgfaltsmassnahmen ein. Bei Forschung mit Tieren halten wir uns strikt an das Schweizer Tierschutzgesetz und die einschlägigen Verordnungen und wenden konsequent die 3R-Prinzipien (Replace, Reduce, Refine) an. Wir streben den bestmöglichen, aktiven Transfer von Wissen und Technologien in Lehre, Wirtschaft, Gesellschaft und öffentliche Institutionen an.

Forschung am Menschen: Bei der Forschung am Menschen, der Sammlung und Analyse von biologischem Material und personenbezogenen Daten halten wir uns an die gesetzlichen Anforderungen (Gesetzgebung zur [Forschung am Menschen](#) und zum [Datenschutz](#)) sowie an die geltenden Regeln der guten klinischen Praxis und der wissenschaftlichen Integrität. Wir prüfen sorgfältig, ob unsere Projekte einer Genehmigung durch eine kantonale Ethikkommission, eine Bundesbehörde im Gesundheitsbereich (Swissmedic oder BAG) oder eine interne Ethikkommission der Universität bedürfen, und reichen sie dort ein. Wir wahren die Interessen, die Gesundheit, die Sicherheit und die Persönlichkeit der Forschungsteilnehmenden. Wir handeln in gutem Glauben und unter Achtung ihrer Einwilligung.

Betreuung, Qualifikation und Machtasymmetrien: In der wissenschaftlichen Ausbildung und Qualifikation übernehmen wir Verantwortung für eine faire, respektvolle und transparente Betreuung. Wir handeln im Bewusstsein bestehender Machtasymmetrien, fördern die wissenschaftliche Selbstständigkeit von Nachwuchsforschenden durch angemessene Anleitung und Feedback und würdigen Beiträge von Studierenden, Doktorierenden und Mitarbeitenden korrekt. Abhängigkeiten dürfen nicht ausgenutzt werden; Konflikte im Betreuungsverhältnis sprechen wir frühzeitig an und suchen geeignete Lösungen.

Open Science und Datenmanagement: Wir sorgen dafür, dass unsere Forschungsarbeiten entsprechend dem Open Science-Prinzip einem breiten Publikum so bald als möglich zugänglich sind. Stellen sich Forschungsergebnisse als nicht korrekt heraus, publizieren wir Korrekturen oder ziehen Arbeiten zurück. Wir erwägen auch die Veröffentlichung von negativen Forschungsergebnissen. In Anwendung der FAIR-Prinzipien (findable, accessible, interoperable and re-usable) und im Sinne der Überprüfbarkeit und Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen machen wir Forschungsdaten zugänglich, sofern keine Rechte von Dritten oder rechtliche Vorschriften (z.B. in Verträgen oder der Gesetzgebung, etwa im Bereich des Datenschutzes oder des geistigen Eigentums) einer Veröffentlichung entgegenstehen.

Interessenskonflikt: Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn persönliche oder berufliche Interessen – etwa familiäre, freundschaftliche, finanzielle, soziale oder institutionelle Beziehungen – das berufliche Urteilsvermögen, das Verhalten oder Entscheidungen beeinflussen oder beeinflussen könnten. Dies betrifft alle Bereiche der Forschung, von der Begutachtung wissenschaftlicher Publikationen oder Förderanträge bis hin zur Rekrutierung von Mitarbeitenden und der Vergabe von Aufträgen an Unternehmen. [Nebenberufliche Tätigkeiten](#), Mandate oder Engagements ausserhalb der Universität können ebenfalls zu solchen Interessens- oder Loyalitätskonflikten führen. Sie dürfen die Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Integrität der Forschung sowie den Ruf und den Auftrag der Unifr nicht beeinträchtigen. Mögliche und tatsächliche Interessenskonflikte legen wir jederzeit offen.

Private Zuwendungen: Wird unsere Forschung von externen Partnerinnen oder Partnern (Unternehmen, Stiftungen, NGOs usw.) finanziert, verpflichten wir uns, Autonomie und Unabhängigkeit der Universität sowie die Freiheit von Lehre und Forschung und die Methoden- und Publikationsfreiheit zu wahren. Nutzungs- und Publikationsrechte, Haftung und Vertraulichkeit sprechen wir im Vorfeld ab. Die Herkunft der Zuwendungen legen wir so weit als möglich offen. Die Annahme von Zuwendungen darf nicht zu Interessenkonflikten führen und das Ansehen und den Ruf der Universität nicht schädigen.

Evaluation und Begutachtung: Wir nehmen unsere Verantwortung bei der Evaluation von Leistungen und Personen ernst und sind der Objektivität, Unvoreingenommenheit und Vertraulichkeit verpflichtet. Die Universität Freiburg ist Mitglied der [Coalition for Advancing Research Assessment \(CoARA\)](#) und hat deren [Agreement](#) unterschrieben. In diesem Sinne anerkennen und fördern wir die breite Diversität an Aktivitäten und Karrieren, die zu Exzellenz in Forschung und Lehre führen. Bei der Begutachtung von Forschungsarbeiten, Fördergesuchen und bei jeglichen Formen von Rekrutierungen und Beförderungen bemühen wir uns um faire und transparente Prozesse, die Qualität über Quantität stellen. Indikatoren wie Journal Impact Factor, H-Index und Universitätsrankings begehen wir mit Vorsicht, und wir verwenden sie nicht in der Evaluation von Einzelpersonen.

Publikationen und Autorenschaft: Wir dokumentieren unsere Arbeiten transparent, nachvollziehbar und wahrheitsgetreu. Als Autorin oder Autor einer Publikation gilt, wer durch persönliche wissenschaftliche Leistung einen entscheidenden Beitrag zur Planung, Durchführung, Qualitätssicherung und Überarbeitung eines Arbeitsergebnisses geleistet hat. Autorenschaft ergibt sich nicht aus der blossen Funktion einer Person (z.B. Vorgesetztenfunktion). Die Autorenschaft, deren Reihenfolge sowie die Erwähnung von spezifischen Beiträgen an eine Publikation klären wir, soweit angebracht, vor deren Einreichung.

Verwertung von Forschungsergebnissen und geistiges Eigentum: Wir respektieren und nutzen das geistige Eigentum Dritter unter Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorschriften und vertraglichen Vereinbarungen. Für Forschungsergebnisse und andere immaterielle Güter, die in

Zusammenarbeit mit internen oder externen Partnern entstehen, achten wir auf eine klare Regelung der jeweiligen Rechte und Pflichten (Urheberrechte, Patente, Marken, Design, Datenbanken u. a.) und stellen sicher, dass Urheber:innen und Erfinder:innen angemessen beteiligt und gewürdigt werden. Eventuelle Doppelrollen als Forscherin, Forscher der Universität und als beteiligte Person an einem Unternehmen bzw. an einem Start-up legen wir offen.

Kontakt und Information

Ansprechstellen an der Unifr:

- [Dienststelle Forschungsförderung](#)
- [Dienststelle KTT](#)
- [Data Protection Officers \(DPO\)](#)
- [Rechtsdienst](#)
- [Ombudsstelle](#)
- [Personaldienst](#)

Verbindliche Rechtsgrundlagen an der Unifr:

- [Richtlinien über das Verfahren im Falle des Verdachts auf das Vorliegen wissenschaftlichen Fehlverhaltens](#)
- [Richtlinien über das Verfahren für die Verhängung von Disziplinarstrafen nach Art. 101 der Statuten der Universität Freiburg vom 31. März 2000 im Falle des Verstosses gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis beim Verfassen schriftlicher Arbeiten während der Ausbildung](#)
- [Richtlinien über die privaten Drittmittel an der Universität](#)
- [Richtlinien betreffend die Nebenbeschäftigungen von Professoren und Professorinnen und von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen](#)

Weiterführende Informationen:

- [Kompetenzzentrum wissenschaftliche Integrität der Akademien der Wissenschaften Schweiz](#)
- [Forschung am Menschen an der Unifr](#)
- [Gesetzgebung und Richtlinien Forschung am Menschen \(Swissethics\)](#)
- [Declaration of Helsinki – Medical Research Involving Human Participants](#)
- [CoARA – Coalition for Advancing Research Assessment](#)
- [Ethische Richtlinien für Tierversuche der Akademien der Wissenschaften Schweiz](#)

Der vorliegende Verhaltenscodex stützt sich insbesondere auf folgende Quellen:

- Akademien der Wissenschaften Schweiz (2021): Kodex für Wissenschaftliche Integrität. <http://doi.org/10.5281/zenodo.4707584>.
- ALLEA (2023) Europäischer Verhaltenscodex für wissenschaftliche Integrität - Überarbeitete Fassung 2023. Berlin. DOI 10.26356/ECOC-German (Deutsche Uebersetzung) [CoC2023-German.pdf](#)
- [Leitbild der Universität Freiburg](#)

Verabschiedet vom Rektorat am 09.03.2026.